

Qualifikation / "Light Tower"

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Vertiefen
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Vertiefen

Nummer und Typ	MTH-MTH-VER-VLK-QUA.18F.006 / Moduldurchführung
Modul	Qualifikation / Leitende Künstler
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Michael Simon
Anzahl Teilnehmende	3 - 10
ECTS	0 Credits
Voraussetzungen	Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch Erfahrungen mit Licht
Lehrform	Pflicht und Wahlpflicht / Vertiefen
Zielgruppen	BN (Pflicht), RE (Wahlpflicht)
Lernziele / Kompetenzen	Kompetenz für die Lichtkonzeption von szenischen Räumen ausserhalb einer klassischen Bühne
Inhalte	<p>Der Julierturm wurde 2017 als Theaterspielstätte für das Origen Festival unter der Leitung von Giovanni Netzer eröffnet. Der Turm steht in 2200m Höhe an der Passstrasse zwischen Chur und St. Moritz. Er entspricht in seinem Architekturkonzept in keiner Weise einem klassischen Theaterbau. Die Bühne im Turm kann 30m auf- und abfahren und die Zuschauersituation ist flexibel. Der Turm hat rundum grosse Fenster, und eine Dachterrasse, was den Blick auf die Berglandschaft freigibt. Der Umgang mit natürlichem Licht, der Dämmerung und der Nacht sind schon gegebene Lichtsituationen, die zu einem besonderen Umgang mit Theaterlicht auffordern.</p> <p>In diesem Modul werden verschiedene Beleuchtungsapparate und Moving Lights vorgestellt und die Studierenden erhalten die Möglichkeit, eigene Konzepte im Turm und in der Natur zu erproben.</p>
Bibliographie / Literatur	www.origen.ch
Termine	04.06 - 08.06.2018
Dauer	20.00 – 02.30 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch
Bemerkung	Das Modul wird zwischen 20:00 bis spät in die Nacht stattfinden. Übernachtet wird in Riom. Prof. Michael Simon, Leiter des Profils Bühnenbild im MA Theater an der ZHdK, arbeitet seit 1983 als Bühnenbildner und Lichtdesigner für Oper, Tanz und Schauspiel unter anderem für William Forsythe, Jiri Kylian, Pierre Audi, Christof Nel, Peter Greenaway, Stefan Pucher und Stefan Bachmann in Amsterdam, Berlin, Frankfurt, Los Angeles, Madrid, Paris, New York, Oslo, Peking, Tokio und Zürich. Als Regisseur kooperierte er zuerst mit Heiner Goebbels 1990 am TAT Frankfurt,

um ab 1992 in den Sparten Schauspiel und Oper an diversen Theatern zu inszenieren. Von 1998 bis 2004 war er Professor für Szenografie an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe.